

**0 Inhalt des Handbuchs**

**0.1 Erfassung der Berichtigungen**

Alle Berichtigungen des vorliegenden Handbuchs, ausgenommen aktualisierte Wägedaten, müssen in der nachstehenden Tabelle erfaßt werden. Berichtigungen der anerkannten Abschnitte bedürfen der Gegenzeichnung durch die EASA.

Der neue oder geänderte Text wird auf der überarbeiteten Seite durch eine senkrechte schwarze Linie am rechten Rand gekennzeichnet; die laufende Nummer der Berichtigung und das Datum erscheinen am unteren Rand der Seite.

Lfd Nr.	Betroffene Seiten	Bezug	Ausgabe Datum	EASA Anerkennung
1	0.1, 0.3, 0.5, 0.6, 0.7, 0.8, 4-9, 4-52, 7-15, 7-21, 8-6	TM8017, Erforderliche Änderungen am Triebwerk	Nov. 2010	14.03.11
2	0.1, 0.3, 0.5, 0.6, 0.7, 4-27, 4-39, 4-40, 4-49, 7-3	TM8019, Betätigung Radbremse über Bremsklappenhebel	Februar 2011	13.10.11

0.2 Verzeichnis der Seiten

Abschnitt	Seite	Datum	ersetzt	ersetzt	ersetzt
0	Titelblatt	April 2005			
	Warnungen	---			
	0.1	April 2005	Feb. 2011		
	0.2	April 2005			
	0.3	April 2005	Feb. 2011		
	0.4	April 2005			
	0.5	April 2005	Feb. 2011		
	0.6	April 2005	Feb. 2011		
	0.7	April 2005	Feb. 2011		
	0.8	April 2005	Nov. 2010		
0.9	April 2005				
1	1-1	April 2005			
	1-2	April 2005			
	1-3	April 2005			
	1-4	April 2005			
	1-5	April 2005			
2	2-1	April 2005			
	2-2	April 2005			
	2-3	April 2005			
	2-4	April 2005			
	2-5	April 2005			
	2-6	April 2005			
	2-7	April 2005			
	2-8	April 2005			
	2-9	April 2005			
	2-10	April 2005			
	2-11	April 2005			
	2-12	April 2005			
	2-13	April 2005			
	2-14	April 2005			

0.2 Verzeichnis der Seiten (Fortsetzung)

Abschnitt	Seite	Datum	ersetzt	ersetzt	ersetzt	
4	4-1	April 2005				
	4-2	April 2005				
	4-3	April 2005				
	4-4	April 2005				
	4-5	April 2005				
	4-6	April 2005				
	4-7	April 2005				
	4-8	April 2005				
	4-9	April 2005		Nov. 2010		
	4-10	April 2005				
	4-11	April 2005				
	4-12	April 2005				
	4-13	April 2005				
	4-14	April 2005				
	4-15	April 2005				
	4-16	April 2005				
	4-17	April 2005				
	4-18	April 2005				
	4-19	April 2005				
	4-20	April 2005				
	4-21	April 2005				
	4-22	April 2005				
	4-23	April 2005				
	4-24	April 2005				
	4-25	April 2005				
	4-26	April 2005				
	4-27	April 2005		Feb. 2011		
	4-28	April 2005				
	4-29	April 2005				
	4-30	April 2005				
	4-31	April 2005				
	4-32	April 2005				
	4-33	April 2005				
	4-34	April 2005				
	4-35	April 2005				
	4-36	April 2005				
	4-37	April 2005				
	4-38	April 2005				
	4-39	April 2005		Feb. 2011		
	4-40	April 2005		Feb. 2011		

0.2 Verzeichnis der Seiten (Fortsetzung)

Abschnitt	Seite	Datum	ersetzt	ersetzt	ersetzt
4	4-41	April 2005			
	4-42	April 2005			
	4-43	April 2005			
	4-44	April 2005			
	4-45	April 2005			
	4-46	April 2005			
	4-47	April 2005			
	4-48	April 2005			
	4-49	April 2005	Feb. 2011		
	4-50	April 2005			
	4-51	April 2005			
	4-52	April 2005	Nov. 2010		
	5	5-1	April 2005		
5-2		April 2005			
5-3		April 2005			
5-4		April 2005			
5-5		April 2005			
5-6		April 2005			
5-7		April 2005			
5-8		April 2005			
5-9		April 2005			
5-10		April 2005			
6	6-1	April 2005			
	6-2	April 2005			
	6-3	April 2005			
	6-4	April 2005			
	6-5	April 2005			
	6-6	April 2005			

0.2 Verzeichnis der Seiten (Fortsetzung)

Abschnitt	Seite	Datum	ersetzt	ersetzt	ersetzt
7	7-1	April 2005			
	7-2	April 2005			
	7-3	April 2005	Feb. 2011		
	7-4	April 2005	Nov. 2010		
	7-5	April 2005			
	7-6	April 2005			
	7-7	April 2005			
	7-8	April 2005			
	7-9	April 2005			
	7-10	April 2005			
	7-11	April 2005			
	7-12	April 2005			
	7-13	April 2005			
	7-14	April 2005			
	7-15	April 2005	Nov. 2010		
	7-16	April 2005			
	7-17	April 2005			
	7-18	April 2005			
	7-19	April 2005			
	7-20	April 2005			
	7-21	April 2005	Nov. 2010		
	7-22	April 2005			
	7-23	April 2005			
	7-24	April 2005			
	7-25	April 2005			
	7-26	April 2005			
	7-27	April 2005			
	7-28	April 2005			
	7-29	April 2005			
	7-30	April 2005			

#### 4.7.5 EINZIEHFAHRWERK

- (a) Bei allen höchstzulässigen Geschwindigkeiten ein- und ausfahrbar
- (b) Zügige Bedienung des Hebels erleichtert den Einfahrvorgang
- (c) Hebel nach vorne eingerastet = Fahrwerk eingefahren
- (d) Hebel nach hinten eingerastet = Fahrwerk ausgefahren

**Wichtiger Hinweis: Im Windenschlepp Fahrwerk erst nach dem Ausklinken einfahren, da die Schwerpunktkupplung am Fahrwerk befestigt ist!**

**Beim Betätigen des Fahrwerks bei hohen Flugeschwindigkeiten darauf achten, daß das Höhensteuer nicht unabsichtlich mitbewegt wird!**

#### 4.7.6 RADBREMSE

Die Radbremse ist am Pedalschlitten angeschlossen und wird durch Treten beider Pedale bedient.

**Wichtiger Hinweis: Um ein sicheres Bremsen zu gewährleisten, sollten die Pedale beim Starten und Landen immer etwas zum Piloten herangezogen werden.**

**Bei durchgeführter TM8019:** Die Radbremse wird über den Bremsklappenhebel, statt über die Pedale bedient.  
Der wichtige Hinweis oben gilt nicht.

4.7.11 WINDENSCHLEPP ODER AUTOSCHLEPP

- (a) Trimmung leicht kopflastig stellen, erkennbar an der Trimmstellungsanzeige: Hebel vor der Neutral-Markierung.
- (b) Rückenlehne körpergerecht einstellen (Siehe Abschnitt 4.7.4) und Gurtzeug fest anziehen, um ein Zurückrutschen während des Anschleppens und des steilen Steigflugs zu verhindern.
- (c) Den Windenfahrer um ein nicht zu heftiges Anschleppen bitten. Je heftiger das Anschleppen, umso stärker die Aufbäumneigung.
- (d) Beim Anschleppen leicht Anbremsen, um ein Überrollen des Schleppseils zu vermeiden.

**Bei durchgeführter TM8019:** Es wird nicht empfohlen beim Anschleppen anzubremsen.

- (e) Deutliches Nachdrücken ist je nach Heftigkeit des Anschleppens bis Ende des Übergangsbogens erforderlich.
- (f) **Mindestschleppgeschwindigkeit:**

ohne Wasserballast	90 km/h
mit Wasserballast	110 km/h
- (g) Das Einziehfahrwerk darf erst **nach** dem Ausklinken eingefahren werden, da die Kupplung am Fahrwerk befestigt ist.

**Warnung:** *Winden- oder Autoschlepp mit ausgefahrenem Triebwerk ist nicht zulässig!  
Der Windenstart mit hohen Flugmassen darf nur an entsprechend starken Seilwinden durchgeführt werden!*

4.7.12 FLUGZEUGSCHLEPP

- (a) Flugzeugschlepp ist nur an der eingebauten Bugkupplung zulässig.
- (b) Trimmung leicht kopflastig stellen, erkennbar an der Trimmstellungsanzeige:  
Hebel vor der Neutral-Markierung.
- (c) Beim Anschleppen leicht Anbremsen, um ein Überrollen des Schleppseils zu verhindern.

**Bei durchgeführter TM8019:** Es wird nicht empfohlen beim Anschleppen anzubremsen.

- (d) Mindestschleppgeschwindigkeit:

ohne Wasserballast	100 km/h
mit Wasserballast	120 km/h
- (e) Erprobte Schleppseillänge: 30 - 80 m

**Warnung:** *Flugzeugschlepp mit ausgefahrenem Triebwerk ist nicht zulässig!  
Der Flugzeugschlepp bei hohen Flugmassen darf nur mit entsprechend starken Schleppflugzeugen durchgeführt werden  
Die zulässige Schlepplast des Schleppflugzeugs beachten!*

#### 4.7.17 LANDUNG

- (a) Wasserballast vor der Landung immer ablassen. Wegen möglicher Unsymmetrie bezüglich der Auslaufgeschwindigkeit, siehe auch Kapitel Notverfahren Abschnitt 3.10.4 und Normalverfahren Abschnitt 4.7.10.7.

**Wichtiger Hinweis: Bei Landungen auf Flugplätzen sollte der Wasserballast möglichst abgelassen werden. Vor Außenlandungen ist der Wasserballast auf jeden Fall abzulassen. Von Landungen mit höchstzulässiger Flugmasse wird abgeraten.**

- (b) Fahrwerk (Hebel rechts) rechtzeitig Ausfahren und Verriegeln.  
(c) Pedale so nah heranziehen, daß Betätigen der Fußbremse durch den Piloten gewährleistet ist.

**Bei durchgeführter TM8019:** Der Schritt c entfällt da die Radbremse über den Bremsklappenhebel bedient wird.

- (d) Vor Landungen mit eingezogenem Fahrwerk wird abgeraten, da der Pilot durch das gefederte Fahrwerk erheblich besser geschützt ist als nur durch die Rumpfschale. Nach Bauchlandungen ist die Rumpfunterseite auf Beschädigungen zu kontrollieren.  
(e) Mit den Bremsklappen läßt sich der Gleitwinkel in weiten Grenzen steuern, so daß auf Seitengleitflug (Slip) verzichtet werden kann.

**Warnung: Anflug mit ausgefahrenen Bremsklappen:**

<i>ohne Wasserballast</i>	<i>nicht unter 95 km/h.</i>
<i>mit Wasserballast</i>	<i>nicht unter 105 km/h.</i>

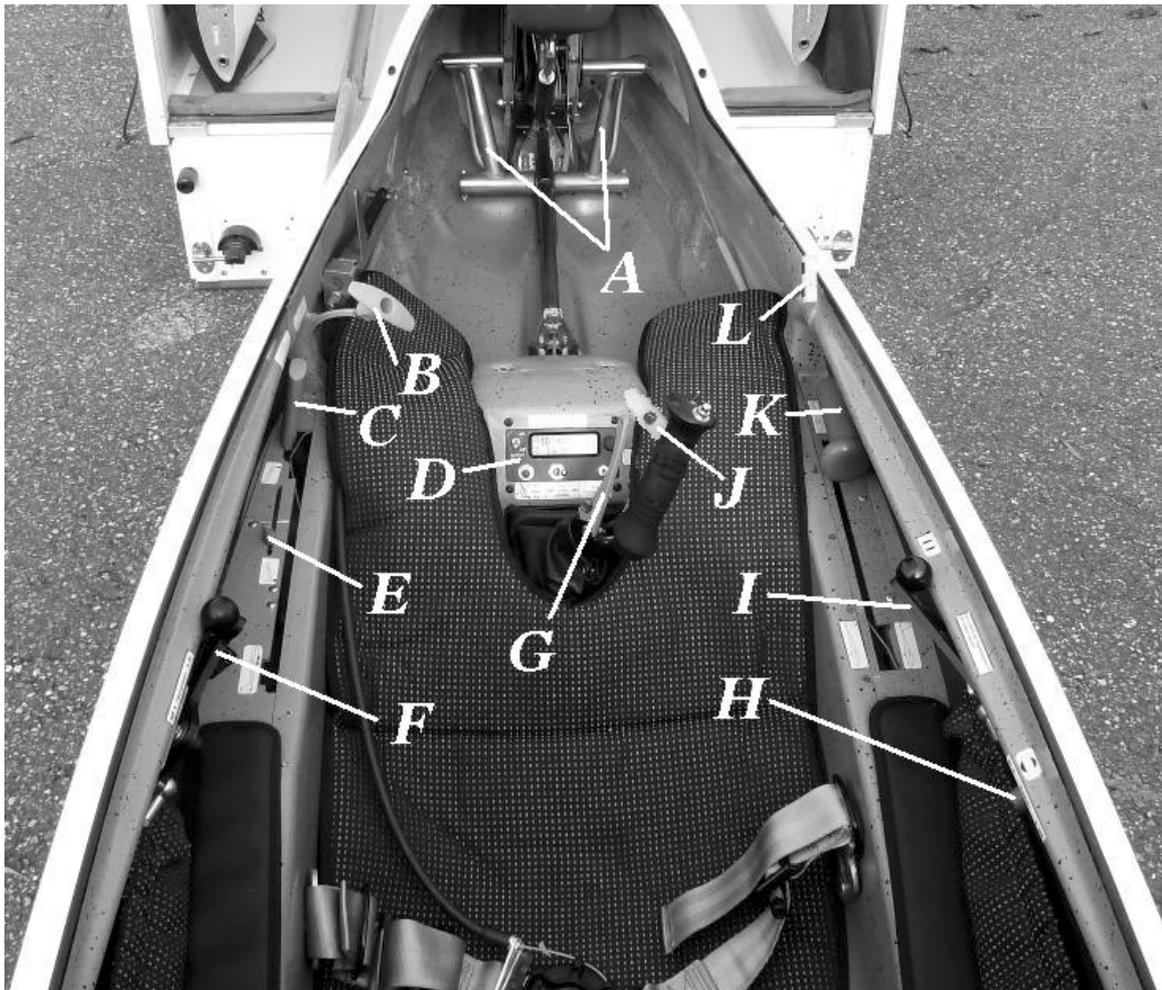
*Die Mindestfluggeschwindigkeit erhöht sich:*

<i>bei ausgefahrenen Bremsklappen</i>	<i>um etwa 10 km/h.</i>
<i>bei Regen + ausgefahrenen Bremsklappen</i>	<i>um etwa 20 km/h.</i>

**Warnung: Seitengleitflug mit ausgefahrenen Bremsklappen ist für den Landeanflug nicht zu empfehlen, da ein langsamer Seitengleitflug wegen der kopflastig wirkenden Bremsklappen nicht möglich ist.**

**Wichtiger Hinweis: Zum Landen ist das Triebwerk einzufahren. Läßt sich Landung mit ausgefahrenem Triebwerk nicht vermeiden, Hinweise in Kapitel Notverfahren Abschnitt 3.10.10 beachten.**

## 7.2 BESCHREIBUNG DER BEDIENGRIFFE IM FÜHRERRAUM



Beschreibung Antriebssystem siehe Abschnitt 4.3. „Triebwerksbereich“

A - Seitenruderpedale und Radbremse (Fußbremse)

**A bei durchgeführter TM8019:**

Nur Seitenruderpedale

B - Ausklinkvorrichtung

C - Bremsklappenhebel

**C bei durchgeführter TM8019:**

Bremsklappenhebel und Radbremse

D - DEI-NT

E - Trimmhebel, gleichzeitig Anzeige

F - Dekohebel

G - Trimm-Entriegelungshebel

H - Brandhahn

I - Wasserballast

J - Pedalverstellung

K - Fahrwerkshebel

L - NOAH (Option, s. Abschnitt 9.3)